

Bericht des Bürgermeisters 29. September 2021

Hetlinger Schanze

Die Probleme an der Hetlinger Schanze werden sich nicht kurzfristig lösen lassen. Zu begrenzt sind die Eigentumsverhältnisse, die noch durch das fast rundherum liegende Naturschutzgebiet weiter eingengt werden. Die sinkenden Pandemieauflagen haben allerdings schon ein wenig für Entspannung gesorgt. Dass es dabei nicht bleibt, hat der vergangene Sonnabend mit dem schönen Wetter gezeigt. Unser Thema ist aber landes- und kreisweit im Blick. Kreisweit hat vor Kurzem ein Runder Tisch getagt, der das nächste Mal um Wedel, Haseldorf und Haselau erweitert werden soll, wie das von Hetlingen aus bereits mehrfach vorgeschlagen worden ist. Wichtig ist den Kreispolitikern, dass konkrete Daten über die Ströme gesammelt werden. Das könnte der erste Schritt bei dem anstehenden Tourismuskonzept werden. Ziel soll es sein, zum einen mehr Menschen auf Bus und Rad umzuleiten. Der Bus fährt ab Dezember in einem einstündigen Takt sieben Tage die Woche. Vielleicht passt dafür sogar eine Marsch- statt Bäderbahn, die während der Schönwetterperiode über den Elbverteidigungsweg zwischen Wedel und Haselau bummelt und so unser Dorf anbindet.

Hetlinger Wildnis

Sowohl das Umweltministerium als auch die Leiterin des Elbmarschenhauses haben einen Zeitungsbericht dementiert, dass in Hetlingen der Strand gesperrt werden soll. Die Besucherregelung soll so, wie in den vergangenen zwei Jahrzehnten praktiziert, aufrechterhalten werden.

Schule/Schulbus

Große Aufregung gab es um den Schulbusverkehr. Nach mehreren Vorfällen, die von Eltern gemeldet wurden, hat sich das Amt von dem jetzigen Anbieter getrennt. Ab 18. Oktober wird ein lokales Busunternehmen den Dienst übernehmen. Wie die Schule sich weiterentwickelt, darüber wird mit Lehrerinnen, Schulamt, Bildungspolitikerinnen, Eltern intensiv debattiert. Sicher ist, dass in Hetlingen auch künftig zwei Klassen im jahrgangsbübergreifenden Unterricht beschult werden. Das Problem, wie Hetlinger Grundschulkinder beschult werden, wenn wir mehr als 50 Schüler haben, müssen wir in diesem Schuljahr lösen – gemeinsam.